

## L-Polamidon® (Levomethadon)

**Beschreibung:** Levomethadon gehört zur Gruppe der stark wirksamen synthetischen Opiode. Die Wirkungen sind anderen Opioiden wie Morphin ähnlich, mit verbesserter Wirksamkeit bei neuropathischen und sensibilisierten Schmerzen (zusätzliche Interaktion am NMDA- Rezeptor). Levomethadon ist der pharmakologisch aktive Bestandteil von Methadon, das seinerseits ein Razemat aus Levomethadon und Dextromethadon ist. Die pharmakologische Wirkung ist deshalb etwa doppelt so stark wie bei ‚normalem‘ Methadon als Razemat.

**Indikation:** orales Opioid-Analgetikum für mittelstarke bis starke Schmerzen, Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit.

**Präparat:** L-Polamidon® Lsg zum Einnehmen 5 mg/ml; keine parenterale Form verfügbar  
**Dosierung:** gemäss individueller Verschreibung  
 Umrechnung von Methadon: 2 mg Methadon = 1 mg L-Polamidon® (Levomethadon)  
 = Methadon-Dosis durch Faktor 2 teilen,

### Wirkungseintritt/ Wirkungsdauer:

Nach oraler Gabe von Levomethadon erreicht die analgetische Wirkung nach 1-2 Stunden ihr Maximum. Die Analgesiedauer von 4-6 Stunden ist trotz längerer Halbwertszeit gleich lang wie bei Morphin. Bei längerer oraler Applikation kann die Wirkdauer bis auf 22 -48 Stunden ansteigen.

### Pharmakokinetik:

Die Substanz wird an verschiedene Gewebsproteine – auch im Gehirn – gebunden, mit einer Art Reservoir- Funktion des Gewebes. Dies erklärt einerseits die konstante Wirkung trotz Einzelgaben, aber auch die kumulativen Effekte und die langsame Elimination von Methadon. Levomethadon passiert die Plazenta und tritt in die Muttermilch über.

### Akute Nebenwirkungen: vergleichbar den Nebenwirkungen anderer Opiode:

- Gastrointestinale Störungen: Übelkeit, Erbrechen, Obstipation (*Häufig*)
- Reproduktionssystem und Brust: bei längerdauernder Verabreichung Störungen von Libido und/oder Potenz (*Häufig*)
- Endokrine Störungen bei Langzeitanwendung exzessives Schwitzen (*Gelegentlich*)
- Nervensystem: Schläfrigkeit, Sedierung, Unruhe, Dysphorie, Euphorie, Nervosität, Schwindel (*Gelegentlich*)
- Herz: Blutdrucksenkung, Blutdruckabfall bei Lageveränderung (*Gelegentlich*)
- Nieren und Harnwege: Harnretention (*Gelegentlich*)
- Verlängerung der QT-Zeit im EKG/ventrikuläre Arrhythmien (Selten)

**Überdosierung:** Applikation eines Morphin-Antagonisten (z.B. Naloxon®)

### Lagerung Originalpackung, Haltbarkeit der Lösung und Dokumentation

- Nicht über 30 C, vor Licht geschützt lagern
- Nach Anbruch der Flasche ist die Lösung 3 Monate haltbar.
- L- Polamidon® gehört zu den Betäubungsmitteln und wird entsprechend dokumentiert.
- Die Flaschen müssen mit dem Verfallsdatum gekennzeichnet werden und mit dem Deckel verschlossen sein.

**Zubereitung:** Wird von der Spitalpharmazie (ISPI) applikationsfertig geliefert

**Applikationshilfe:** Die Entnahme mit dem einer Spritze enteral und einem Aufziehhalm machen (erhältlich im ZL); Lochstopfen passen nicht. (siehe auch «[Bereitstellung von Flüssigkeiten zur oralen und enteralen Verabreichung](#)» im ISPI Handbuch)

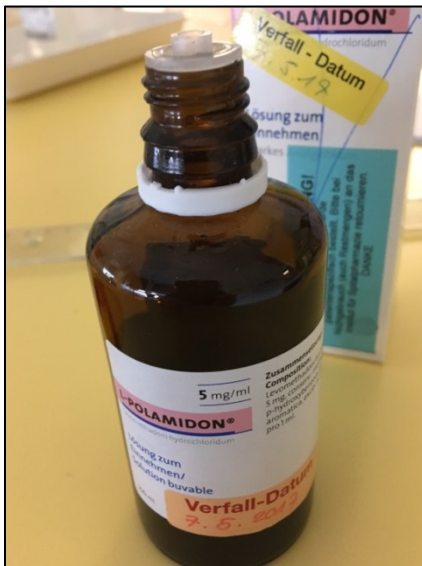
**Wichtig:** Die bei Entnahme gebrauchten Aufziehhälme können vorsichtig in die Verpackung zurückgeschoben und wiederverwendet werden. Sie müssen alle 24 h erneuert werden.

- Falls zum gleichen Zeitpunkt hintereinander mehrere Dosen entnommen werden, kann dieselbe Spritze verwendet werden.
- Es ist nicht erlaubt, bereits gebrauchte Spritzen /Aufziehhalm unverpackt neben der Flasche aufzubewahren (sh. Applikationshilfe).

## Applikationshilfe | Spritze enteral (1 ml, 3 ml, 5 ml, vgl. unter 6.2.5.5.)



Pro Neo Aufziehhalm 10cm steril  
SAP Warenkorb Nr: 100 90473  
30 St (ca. 30 CHF)



### Wichtig:

Für L-Polamidon® braucht es eine spezielle Bewilligung und die Bestellung braucht etwas Vorlaufzeit. Darum ist es wichtig, dass man L-Polamidon® einige Tage vor dem Austritt der PatientIn in der externen Apotheke bestellt.

### Literatur: Kompendium Schweiz

Das Dokument entstand in Zusammenarbeit mit der Spitalpharmazie des Universitätsspitals Inselspital, Bern.